PAESE Provenance Research in Collections from Colonial Contexts in Lower Saxony

Donnee de base

Numéro d'inventaire	SMBS_1709-0525-00
Ancien numéro d'inventaire	A III c 843
Emplacement	Städtisches Museum Braunschweig
Nom de l'objet	Gürtel
Désignation autochtone	gurru (Fufulde), scéka
Lieu de collecte	Afrika, Kamerun, Region Nord, Alantika-Berge, Bezirk Faro
Matériel	Indéfini
Dimensions	H: 82 cm; B: 3 cm
Pièces	Einzelteil
Technologie	Indéfini
Rencontre	vor 1907
Personnes et institutions associées	Kurt Strümpell
Lot mixte	5. Konvolut Strümpell
Taper	Ethnographica
Attribution culturelle	Aucune attribution

Description	Der Gürtel wurde von Dowayo-Forschungspartnern als persönliches (spirituelles) Schutzobjekt bezeichnet, dass bei Großwildjagden oder in Kriegen von Männern angelegt wurde. Als Name war lediglich der Fulbe-Begriff bekannt. Ob es sich bei dem Gürtel um ein Objekt der Dowayo oder Chamba handelte, blieb unklar. Die Bezeichnung "Namtschi-Heiden" oder "Namschi" wurde in der Kolonialzeit, so auch in der Museumsdokumentation am SMBS, als ethnische Kategorie verwendet und schloß die Dowayo sowie Duupa mt ein. Der Begriff "Namtschi" ist abwertend und geht auf eine Fremdbezeichnung der Fulbe für nichtislamisierte Gruppen zurück, deren Angehörige von Fulbe-Herrschern versklavt wurden. Forschungspartner der Duupa bezeichneten den Gürtel als Schmuck für Frauen (IB 2021). Alte Karteikarte: "Gürtel aus Fell (vielleicht Rind oder Antilope). Sehr eigenartig geflochten (mit Strick am Ende zum zusammenziehen. Das Fell ist so dick als bei Rind, sehr kurz be... meist schwarz mit einzelnen weißen Streifen.)" Das gefleckte Fell an den geflochtenen Lederstücken ist nur noch an der Außenseite zum Teil vorhanden. Der Gürtel wird durch einen Strick zusammengebunden.

Documentation

Année d'accès à la collection	1908
Mois d'accès à la collection	Januar
Type d'accès à la collection	inconnu
Accès depuis	Kurt Strümpell

Provenance

- Januar 1908 acquis par Städtischen Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung chez/auprès de Kurt Strümpell.
- 1907 acquis par Kurt Strümpell (1872-1947) in (kolonialen) Gewaltkontexten chez/auprès de unbekannter Person.

Remarques

1907 leitete Strümpell einen kolonialen Eroberungsfeldzug gegen die Dowayo und/oder die Dii. Die Angaben zum Datum des Erwerbs der Sammlung durch das SMBS variieren in diesem Konvolut und sind hier entsprechend der Angaben des damaligen Konservators Otto Finsch auf den Karteikarten angegeben.

Abréviation du processeur	IB AH
Année de recherche du dernier traitement	2021
Mois de recherche du dernier traitement	03
Journée de recherche de transformation finale	14
Statut	Provenienz bearbeitet

Informations Complémentaires

Fiche	PDF
Lectures complémentaires	Literatur in Zusammenhang: R. Wente-Lukas, „Die materielle Kultur der nicht-islamischen Ethnien von Nordkamerun und Nordostnigeria. Studien zur Kulturkunde ; 43“. Steiner, Wiesbaden, 1977.
URL	https://www.postcolonial-provenance-research.com/fr/collections/exposition/smbs_1709-0525-00/